

## links oben

Vermesser leben gefährlich... wussten Sie's?

Zumindest in den Krimis, wo so manch grausiges Verbrechen im Dunstkreis der Vermessungsarbeiten passiert. Wer für den Herbst noch ein spannendes Buch sucht, der könnte sich an diesen Lektüren versuchen:

*Jetzt wird's grenzlich: Mord(s)genau* von Frank L. Mause. Messtruppführerin Susi Balkenhol wird zu Ermittlungsarbeiten hinzugezogen, um den exakten Leichenfundort festzustellen. Und dann wird die Leiche auch noch genau auf einer innerdeutschen Landesgrenze gefunden – man kann sich vorstellen, kein leichtes Unterfangen.

Oder möchten Sie mal Pause machen vom klassischen Vermessermilieu und neue Ufer entdecken? *Fiona: Unten im Dunkeln* von Harry Bingham versetzt Sie in einen spannenden Kriminalfall, in dem ein Meeresbodenvermesser erhängt in seiner Wohnung gefunden wird. Die Polizistin Fiona Griffith bemerkt, dass die Vermessungsdaten gestohlen wurden, riskiert ihr Leben und heuert als Smutje auf einem Fischereischiff an, um die Ermittlungen undercover fortzuführen.

Wer lieber eine Kurzgeschichte zum Schmunzeln lesen möchte, sei mit *Frau Ohnesorge oder des Teufels Hinterhof* von Sina Ness gut beraten. Hier geraten die Vermesser Pierre und Martin bei Vermessungsarbeiten in die Fänge einer bösen, alten Dame. Als auch der Satz „Vertrauen Sie uns, wir sind doch Vermesser!“ kein Besänftigen der rasenden Dame mehr bringt, rettet der Distolaser den beiden Vermessern das Leben, und gekonnt blendet sie die Dame um zu entkommen. Bitte nicht nachmachen!

Für wen es weniger dramatisch zugehen darf und wer einen Einblick bekommen möchte, was Vermesser so den lieben langen Tag treiben, könnte es mit dieser amüsanten Lektüre versuchen: *Kaum vermessen - schon vergessen: Miniaturen aus Sachsen* von André Marcher. Ein sächsischer Geodät berichtet aus seinen Alltagslebnissen als Landvermesser.

Bei dem Erlebnisbericht *Dem Weg unterworfen* von Horst Dobner wird sich möglicherweise Erleichterung über den eigenen Arbeitsplatz breitmachen: ein deutscher Vermessungsingenieur muss in Saudi-Arabien eine Straße vermessen, die von Medina nach Mekka führt. Das Betreten der „Heiligen Stadt“ Mekka ist allerdings als „Ungläubiger“ unter Todesstrafe verboten.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen!

## Schon über 1 Milliarde Euro investiert

### Freistaat Bayern ist Spitzenreiter beim Breitbandausbau

Mit der Fertigstellung der laufenden Maßnahmen beim Breitbandausbau werden über 99% der Haushalte in Bayern Zugang zu schnellem Internet haben. Finanz- und Heimatminister Albert Füracker berichtete bei der Vorstellung des neuen Berichts „Digitale Infrastruktur in Bayern 2019“ am 25. Juli 2019: „An unserem in Deutschland einzigartigen Förderprogramm beteiligen sich 2.018 von 2.056 Gemeinden. 1.780 Kommunen haben in über 2.760 Förderbescheiden über 1,022 Milliarden Euro Fördermittel erhalten.“

### Ämter für Digitalisierung, Breitband und Vermessung als fester Bestandteil

Die Breitbandmanager der Ämter für Digitalisierung, Breitband und Vermessung (ÄDBV) sowie das Landesamt mit seinem Breitbandzentrum in Amberg haben in über 8.800 persönlichen Beratungsgesprächen die Kommunen durch das Verfahren begleitet und so maßgeblich zum

Erfolg des Förderprogramms beigetragen. Als Grundlage für den Bericht „Digitale Infrastruktur in Bayern 2019“ führten die ÄDBV eine adressgenaue Erhebung in ganz Bayern auf Basis aller verfügbaren Daten zum künftigen Versorgungsstand durch. Im Rahmen des Förderprogramms gemeldete eigenwirtschaftliche Ausbauabsichten der Netzbetreiber wurden dabei ebenso berücksichtigt wie die im Förderprogramm fest geplanten Projekte. Den vollständigen Bericht mit weiteren Infos zu Versorgungsquoten und Grafiken zu allen Regierungsbezirken finden Sie unter [www.schnelles-internet.bayern.de](http://www.schnelles-internet.bayern.de).

Bayerisches Staatsministerium  
der Finanzen und für Heimat



## DIGITALE INFRASTRUKTUR IN BAYERN 2019



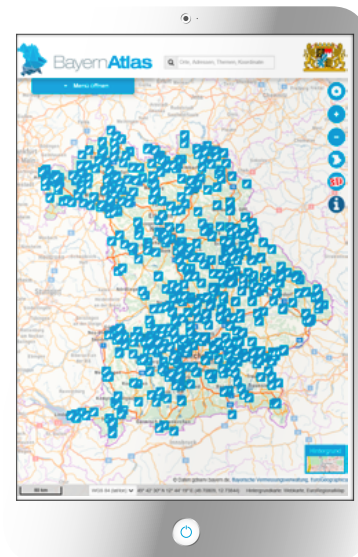
Breitband-WLAN Bericht

## Glasfaseranschlüsse für Schulen, Krankenhäuser und Rathäuser

Eines der im Masterplan BAYERN DIGITAL II definierten Ziele ist die Erschließung aller öffentlichen Schulen in Bayern mit Glasfaser und WLAN-Infrastruktur. Mit Blick auf die zunehmende Bedeutung digitaler Anwendungen im Medizinsektor – Stichwort Telemedizin – ist darüber hinaus die gigabitfähige Anbindung von Krankenhäusern an das Internet ebenso unverzichtbar. Im aktuellen Koalitionsvertrag wurde darüber hinaus die Erschließung von Rathäusern mit Glasfaser beschlossen. Ab September 2019 sollen auch Rathäuser von der Förderung profitieren. Der Förderhöchstbetrag beträgt für Rathäuser 20.000 Euro. Sofern ein Rathaus an das Bayerische Behördennetz angeschlossen ist oder innerhalb von drei Jahren angeschlossen wird, erhöht sich der Förderhöchstbetrag auf 50.000 Euro. Das Bayerische Behördennetz gilt als Rückgrat der sicheren Behördenkommunikation und ist immer mehr Voraussetzung für zukünftiges – digitales – Verwaltungshandeln. Zudem soll dadurch auch die Vernetzung der Kommunen untereinander gefördert werden. Im neuen WMS-Dienst im BayernAtlas können dazu aktuelle Informationen abgerufen werden. Zu finden im Thema Infrastruktur unter [BreitbandOnline](#).

### „Nun geht es weiter Richtung Gigabit“

Im Hinblick auf den steigenden Bandbreitenbedarf hat die bayerische Staatsregierung bereits im Mai 2017 mit dem Masterplan BAYERN DIGITAL II eine Glasfaserinitiative für gigabitfähige Infrastruktur in ganz Bayern beschlossen. Mit den Erfahrungen aus der Gigabit-Pilotförderung, welche die EU-Kommission im Dezember 2018 genehmigt hat, wurde eine bayernweite Gigabitförderrichtlinie entworfen und der EU-Kommission im Juni zur Genehmigung übermittelt. Bayern ist hier EU-weit Vorreiter. Ziel ist eine gigabitfähige Infrastruktur für alle Haushalte bis 2025.



Standorte öffentlicher Schulen und Plankrankenhäuser mit Glasfaseranschluss, dargestellt im BayernAtlas © BVV

## Start des Förderprogramms „Digitales Rathaus“

Das Onlinezugangsgesetz (OZG) vom 14. August 2017 verpflichtet Bund, Länder und Kommunen, ihre Verwaltungsleistungen bis Ende 2022 elektronisch über Verwaltungsportale als Online-Dienste anzubieten. Mit dem Förderprogramm „Digitales Rathaus“ wird der Freistaat Bayern ab Oktober 2019 die bayerischen Kommunen, Landkreise und Bezirke beim Ausbau ihrer Angebote an Online-Diensten mit insgesamt rund 42 Millionen Euro Fördermittel

unterstützen. Bewilligungsbehörde wird dabei erstmalig das Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung sein.

Flankiert wird das Förderprogramm durch ein Basisseminar „Grundkurs Digitalallotse“ der Bayerischen Verwaltungsschule, welches kommunalen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das notwendige Wissen zur Digitalisierung ihrer Verwaltungen vermittelt. Der

Freistaat Bayern wird 80 % der Seminargebühren für einen Mitarbeiter pro Kommune, pro Landkreis und pro Bezirk übernehmen. Die Schulungen werden von Oktober 2019 bis Oktober 2020 an ausgewählten Ämtern für Digitalisierung, Breitband und Vermessung stattfinden. Ein Schulungstag wird dabei das Thema Geodaten-Nutzung behandeln und von der Bayerischen Vermessungsverwaltung konzipiert und durchgeführt.

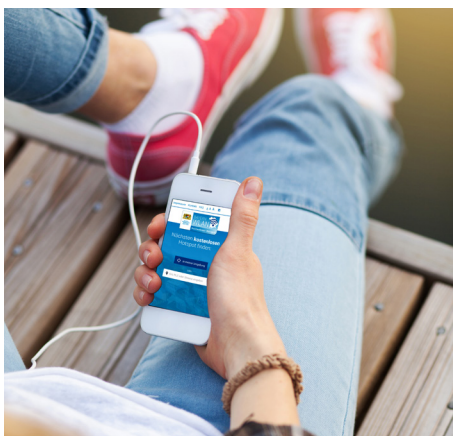
## Bessere Unterstützung für Kommunen bei der Umsetzung von BayernWLAN

Der Freistaat unterstützt seit 2016 Kommunen und staatliche Standorte bei der Einrichtung von BayernWLAN. Inzwischen kann an über 20.900 kostenlosen Hotspots auf das Internet zugegriffen werden. Auch in über 1.060 Bussen des ÖPNV steht der Dienst BayernWLAN zur Verfügung. Allein im Juni 2019 wurde das BayernWLAN 6,7 Millionen mal genutzt und eine Datenmenge von über 810 Terabyte übertragen.

Seit 1. August 2019 unterstützt der Freistaat die Kommunen bei der Umsetzung von örtlichen und regionalen Projekten mit je bis zu 10.000 Euro. Die Neuausrichtung der Unterstützungsleistungen wurde durch Herrn Staatsminister Füracker bei einer Pressekonferenz am 25. Juli 2019 bekannt gegeben.

Das örtliche Projekt besteht aus einem oder mehreren Teilprojekten innerhalb einer Kommune (z.B. Projekt BayernWLAN in der Gemeinde Muster-

dorf mit den Teilprojekten Rathausplatz, Freibad und Sporthalle). Der Freistaat übernimmt die Ersteinrichtung von bis zu 10.000 Euro brutto für das Gesamtprojekt. Pro 2.500 Euro Unterstützung wird erwartet, dass ein Hotspot errichtet wird. Das regionale Projekt besteht aus einem oder



Unterwegs online © George Dolgikh – Fotolia.com

mehreren Teilprojekten innerhalb einer Region (z.B. Projekt BayernWLAN am Altmühltalradweg mit den Teilprojekten Dorf A, Stadt B und Markt C). Ziel ist die Unterstützung der interkommunalen Zusammenarbeit mehrerer Kommunen. Der Freistaat übernimmt die Ersteinrichtung von bis zu 10.000 Euro brutto für das Gesamtprojekt.

Eine weitere Verbesserung wird für Landkreise und kreisfreie Städte bei BayernWLAN im ÖPNV geboten. Neben den bereits 20 Bussen im ÖPNV - in Räumen mit besonderem Handlungsbedarf 30 Busse - mit einem Betrag von bis zu 2.000 Euro pro Bus können in Zukunft weitere 20 Busse mit einem Betrag von bis zu 1.000 Euro pro Bus unterstützt werden.

Wenn Sie wissen wollen, wo ein BayernWLAN Standort auf Sie wartet, können Sie unter [www.wlan-bayern.de](http://www.wlan-bayern.de) suchen. Seit kurzem finden Sie diese Informationen auch im [BayernAtlas](#).

## Rückblick auf die Bayerische Woche der Geodäsie 2019

Welche Form hat die Erde? Wie kommen die Daten ins Navi? Wie wird die Erde vom Weltraum aus vermessen? Sehen Drohnen wirklich alles?

Die Fragen der Geodäsie, der „Wissenschaft von der Vermessung und Aufteilung der Erde“, begleiten uns in unserem alltäglichen Leben. Die Vermessung und Darstellung unserer Umwelt sowie die Analyse ihrer räumlichen und zeitlichen Veränderungen umfassen ein großes Tätigkeitsfeld. Wer sich heute für eine Ausbildung oder ein Studium im Bereich der Geodäsie entscheidet, hat beste Chancen auf dem Arbeitsmarkt! Vermessungsingenieure, Vermessungstechniker oder Geomatiker sind gefragt wie nie.

So war auch die 7. [Bayerische Woche der Geodäsie](#) (BWdG) ein voller Erfolg für die Nachwuchswerbung. Über 1.500 Schülerinnen und Schüler informierten sich in der Aktionswoche vom 12. bis 21. Juli 2019 auf verschiedenen Veranstaltungen in ganz Bayern.

Allein auf der diesjährigen Zentralveranstaltung in Weiden in der Oberpfalz konnten am 18. Juli 2019 Vertreter aus Verwaltung, Wirtschaft und Hochschulen nicht nur 350 Schülerinnen und Schüler, sondern auch deren Lehrkräfte begeistern und ein vielfältiges, spannendes Berufsfeld präsentieren. Durch die Behördenverlagerung nach Nord-Ost-Bayern ist Weiden i.d.OPf. seit einigen Jahren als regionale Plattform ein fester Bestandteil der BWdG. Die Entscheidung, gezielt im ländlichen Bereich durch Werbemaßnahmen in die Offensive zu gehen, zeigt seinen Erfolg auch daran, dass das Interesse an einem Dualen Studium deutlich spürbar ist. Die Zahlen des neuen Bachelorstudiengangs Geoinformatik und Landmanagement an der OTH Amberg-Weiden sprechen für sich.

Mithilfe modernster digitaler Technik, die in der Geodäsie zum Einsatz kommt, darunter eine Drohne, GPS-Systeme, 3D-Brillen und Tachymeter, konnten die Schülerinnen und Schüler Mathematik einmal „praktisch erleben“. Das Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung Weiden i.d.OPf. zeigte neben alltäglichen Messarbeiten auch die klassische Methode zur „Turmhöhenbestimmung“ anhand des örtlichen Maibaumes. Den Teilnehmenden wurde somit die einfache Geometrie der Mathematik praxisnah aufgezeigt und technisch umgesetzt.

Auch das [BayernLab Nabburg](#) war mit einem modernen, interaktiven



Impressionen der Bayerischen Woche der Geodäsie in Weiden i.d.OPf. © BVV

Stand vertreten. Auf einem überdimensionalen Kartenausdruck der Altstadt Nabburg mussten die Schülerinnen und Schüler Roboterausos, die sich über Farbkarten steuern ließen, zum Standort des BayernLabs lenken. Mit Hilfe einer Augmented Reality Anwendung wurde ein „traditionelles Wesen“ der Geodäsie sichtbar. Durch das Tablet zeigte sich statt dem Roboterausos ein „Geopard“ vor dem BayernLab.

## Vortrag über 3D-Gebäudemodelle auf der BIM World MUNICH

**BIMWORLD  
MUNICH**

**Kooperationsangebot:  
Jetzt Ihr Freiticket für  
die Ausstellung sichern  
mit dem Code BIM19-LDBV**

Landesamt für Digitalisierung,  
Breitband und Vermessung

**26 & 27 November 2019**

Das Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung (LDBV) ist auf der [BIM World MUNICH](#) mit einer eigenen Congress-Session vertreten. Der Leiter des Referats „Digitales Geländemodell“ im LDBV, Herr Dr. Robert Roschlaub, präsentiert am 26. November 2019 um 15.30 Uhr das Thema „Bayerns 3D-Gebäudemodelle – Eine Basis für BIM“ und zeigt die Möglichkeiten zur Unterstützung der am LDBV erfassten [3D-Gebäudemodelle](#) mit standardisierten Dachformen im sogenannten Level of Detail 2 (LoD2) auf. Die BIM World Munich ist die führende Netzwerkplattform für nationale und internationale Akteure der Digitalisierung in der Bau- und Immobilienwirtschaft sowie in der Städtebauindustrie.

Interessierte können sich mit dem Code „BIM19-LDBV“ kostenfrei für die Ausstellung inkl. BIM Town mit Innovation Stage und offener Breakoutsession unter [www.bim-world.de/de/registrierung](http://www.bim-world.de/de/registrierung) anmelden.

## Besuch aus Österreich am Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung

Zusammen mit vier Kollegen besuchte der Präsident des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen (BEV) in Wien, Herr Wernher Hoffmann, vom 24. bis 26. Juni 2019 das Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung (LDBV) in München.

Der gegenseitige Informations- und Fachaustausch zu Themen wie Digitales Landschaftsmodell, Web-Kartographie, UTM-Umstellung des Katasters, BayernAtlas mit 3D-Komponente, Geodateninfrastruktur Bayern, Bayernbefliegung mit DOM- und True Orthophoto-Produktion, 3D-Gebäudemodell, Digitales Geländemodell und 3D-Geovisualisierungen zeigte viele Gemeinsamkeiten der beiden Nachbarländer.

Die Kollegen aus Österreich waren beeindruckt von dem vielfältigen Aufgabenspektrum des LDBV sowie von der umfangreichen Lithographiesteinsammlung. Bis vor etwa 50 Jahren besaß das BEV eine noch viel größere Sammlung, die jedoch damals mangels geeignetem Archivraum größtenteils vernichtet wurde.



Besuch einer Delegation des BEV Wien am LDBV München  
(Mitte: Präsident des LDBV, Wolfgang Bauer und Präsident des BEV, Wernher Hoffmann) © BVV

Die Sicherung von Grund und Boden in Liegenschaftskataster und Grundbuch nimmt in beiden Staaten einen hohen rechtlichen Stellenwert ein. Die Verfahrensschritte sind sehr ähnlich. Im heutigen Europa ist eine Zusammenarbeit immer wichtiger, um sich beispielsweise in Fragen der

Harmonisierung von Geodaten zusammenzuschließen. Zwischen dem BEV und dem LDBV wurde zukünftig ein regelmäßiger Informations- und Fachaustausch vereinbart.

## 92.000 Besucher: Jubiläums-Radltour mit neuem Rekord!



Bayerischer Ministerpräsident Markus Söder und BR-Moderator Thomas Gottschalk auf der BR-Bühne  
© BVV

„Tagsüber radeln – abends feiern“ war das Motto der **BR-Radltour**, die 2019 zum 30. Mal stattfand. Zum Jubiläumsjahr kam nun auch ein neuer Besucherrekord: insgesamt 92.000 Besucher feierten in den Etappenorten gemeinsam mit den 1.100 Radlerinnen und Radlern.

BR-Moderator Thomas Gottschalk und der Bayerische Ministerpräsident Markus Söder eröffneten feierlich die Tour. Statt sechs gab es dieses Jahr sieben Etappen auf 550 Kilometern: nach einem Startschuss beim Rundkurs in Bad Staffelstein am 28. Juli 2019 ging es weiter nach Hollfeld, Lauf an der Pegnitz, Schwandorf, Deggendorf und nach Bad Füssing. Dort endete die Tour am 3. August 2019 für die Radlerinnen und Radler nach sechs sportlichen Tagen wieder mit einem Rundkurs.

Bei überwiegend schönem Wetter und kleinen Regenschauern begleitete die Bayerische Vermessungsverwaltung (BVV) die Tour auch in diesem Jahr wieder mit vollem Elan. Neben dem von der BVV bereitgestellten Live-Tracking im BayernAtlas, der BR-Radltour-App sowie dem Sonderdruck im Maßstab 1:500.000 zu den Tourübersichten der letzten 30 Jahre waren ein besonderes Highlight am Infostand die VR-Brillen: in eindrucksvollen 3D-Landschaften konnten die Besucherinnen und Besucher die Strecke der BR-Radltour virtuell bereisen. Auch die Zugspitze und der Watzmann waren sehr beliebt, um sich wagemutig auf einen Flug durch die bayerischen 3D-Welten zu begeben. An den Übernachtungsstätten, den Mittags- sowie den Abendveranstaltungsstellen stellte die BVV wieder kostenfreie mobile BayernWLAN-Hotspots zur Verfügung. So konnten die Besucher problemlos die grandiose Stimmung der BR-Radltour und Impressionen der Abendveranstaltungen mit Konzerten von Mark Forster, Gasperlenspieler und vielen mehr mit Freunden und Bekannten teilen.



Ein Teil des Radlteams der BVV; in der Mitte Präsident des LDBV Wolfgang Bauer  
© BVV



Publikumsmagnet: 3D-Landschaften mit der VR-Brille entdecken  
© BVV

## Hoher Besuch am Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung

Am 30. Juli 2019 versammelten sich alle Abteilungsleiter und Stabsstellen des LDBV, um unseren bayerischen Finanz- und Heimatminister Albert Füracker zu empfangen.

Dieser nahm sich die Zeit, um mit den Führungskräften über aktuelle Themen zu diskutieren. Im Vordergrund standen insbesondere die Themen Digitalisierung, Breitband und Behördenverlagerung. Herr Staatsminister Füracker informierte

sich über den aktuellen Stand und freute sich über das große Engagement der Verwaltung. Er sprach von einer hervorragenden Behörde und ließ allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern seinen herzlichsten Dank für die geleistete Arbeit ausrichten. Der Besuch endete mit einer Führung durch unseren einmaligen Steinkeller, dem denkmalgeschützten, weltgrößten Lithografesteinarchiv mit über 26.000 Druckplatten aus Kalkstein.



Gruppenbild mit Staatsminister Albert Füracker, Ministerialdirigent Dr. Rainer Bauer, Präsident Wolfgang Bauer und den Leiterinnen und Leitern der Abteilungen und Stabsstellen des LDBV © BVV

## WFS ALKIS® vereinfacht ohne Eigentümer verfügbar

Ab 16. September 2019 steht der neue Web Feature Service (WFS) ALKIS® vereinfacht ohne Eigentümer zur Verfügung. Die Inhalte des Dienstes richten sich nach der deutschlandweiten „AdV-Produktspezifikation ALKIS®-WFS und Ausgabeformate (Shape, CSV), Version 2.0.0“.

Der „ALKIS®-WFS“ löst den bisherigen „WFS Flurstücke und Gebäude“ ab. Der Betrieb dieses Dienstes wird

zum 30. Dezember 2019 eingestellt. Bestandskunden des „WFS Flurstücke und Gebäude“ werden durch eine separate E-Mail über den neuen Dienst und den Parallelbetrieb informiert.

Weitere Informationen zu den Geodatendiensten der Bayerischen Vermessungsverwaltung finden Sie auf der Unterseite „[Geodatendienste](#)“ von GeodatenOnline.

## Hinweis zur Produkteinstellung infolge UTM:

Ab Ende 2019 werden die Produkte des Liegenschaftskatasters nicht mehr im Koordinatensystem Gauß-Krüger (GK) abgegeben. Sie stehen dann nur noch im amtlichen Bezugssystem UTM zur Verfügung. Damit endet der einjährige Übergangszeitraum. Die Altformate der rückmigrierten Digitalen Flurkarte in GK (DFK, DFK-shape, SQD und DXF) entfallen ebenfalls. Die Werkzeuge zur Transformation zwischen GK und UTM (NTv2-Dateien, Online-Transformationsdienst) stehen auch über das Jahr 2019 hinaus auf der Website des LDBV zur Verfügung. Wir empfehlen eine zeitnahe Umstellung der eigenen Fachdaten, um eine hohe Annäherung an das Liegenschaftskataster zu gewährleisten.

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer [Infoseite](#) zur UTM-Umstellung.

## Neuerscheinungen Topographische Karten

Folgende neue Kartenblätter der **ATK25** sind ab sofort im Buchhandel erhältlich:

Jeweils 2. Ausgabe:

- E08 Burgebrach
- E09 Forchheim
- E10 Ebermannstadt
- E11 Pegnitz
- F10 Eckental
- F11 Auerbach i.d.OPf.
- H12 Velburg
- H13 Schwandorf
- I18 Zwiesel
- I19 Frauenau
- M13 Moosburg a.d.Isar
- N13 Erding
- N14 Dorfen

Folgende neue Kartenblätter der **UK50** sind ab sofort im Buchhandel erhältlich:

- 50 Werdenfelser Land
- 51 Karwendel
- 52 Tölzer Land – Starnberger See
- 53 Mangfallgebirge
- 55 Berchtesgadener Alpen

Folgende neue Kartenblätter der **ATK100** sind ab sofort im Buchhandel erhältlich:

- 15 Rottal - Inn
- 17 Pfaffenwinkel – Ostallgäu



## BayernAtlas: Neues Release bringt große und kleine Verbesserungen

Am 22. Juli 2019 wurde eine neue Version des BayernAtlas sowie BayernAtlas-plus freigeschaltet. Die Neuerungen möchten wir Ihnen hier kurz vorstellen.

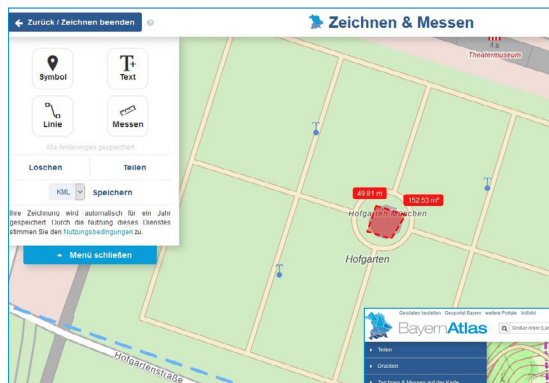
Es ist nun erstmals möglich, nach sogenannten „Points of Interest“ zu suchen. In der aktuellen Version umfasst dieser Dienst die Kategorien Flurnamen, Gewässer, Hütten, Schulen, Berge und Wälder. An dieser Funktionalität wird kontinuierlich gearbeitet, so dass zukünftig weitere Kategorien im BayernAtlas zur Verfügung stehen werden.

Eine Optimierung hat auch das Werkzeug „Messen“ erfahren: Nach Abschluss eines Messvorgangs

werden wie gewohnt die Strecke – und bei einem geschlossenen Polygon zusätzlich die Fläche – angegeben. Die Position dieser Anzeigen kann nun individuell mittels Maus verschoben und neu festgelegt werden.

Eine kleine, aber sehr hilfreiche Ergänzung ist die Anzeige der jeweils aktuell ausgewählten Hintergrundkarte. Die ausgewählte Karte wird unten rechts namentlich im BayernAtlas angezeigt.

Weitere Informationen finden Sie in der [Hilfe](#) des [BayernAtlas](#).



Individuelles Positionieren der Anzeigen im Werkzeug „Messen“  
© BVV



Suchen und Finden des Berges „Großer Arber“  
© BVV

## Terminkalender

Das Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung und die Ämter für Digitalisierung, Breitband und Vermessung präsentieren die Produkte und Dienstleistungen der BVV auf folgenden Veranstaltungen:

### [Ausstellung „Heimat auf Stein“ Benningen](#)

01.04. - 20.10.2019, Riedmuseum Benningen

### [Nacht der Kontraste](#)

07.09.2019, Museumsnacht in Coburg

### [Messe „Intergeo“](#)

17.-19.09.2019, Messe Stuttgart

### [Tag der offenen Tür](#)

15.09.2019 Digitale Landkarten Bayern in Windischeschenbach

22.09.2019 Geo-Datenbank Bayern in Waldsassen

### [Waldbesitzertag Nordschwaben](#)

22.09.2019, Heilig-Kreuz-Garten Donauwörth

### [Hochschultag Neustadt a.d.Saale](#)

25.09.2019, Neustadt a.d.Saale

### [Messe „truna“](#)

25.-29.09.2019, Volksfestplatz Traunstein

### [Messe „Kommunale“](#)

16. - 17.10.2019, Messezentrum Nürnberg

### [Messe „Einstieg München“](#)

22. - 23.11.2019, MOC München

### [Holz- und Energietag Markt Oberelsbach](#)

06.10.2019, Marktplatz Oberelsbach

### [Lange Nacht der Wissenschaften](#)

19.10.2019, Nürnberg - Fürth - Erlangen

### IMPRESSUM

Landesamt für Digitalisierung,  
Breitband und Vermessung -  
Öffentlichkeitsarbeit, Presse

Alexandrastr. 4  
80538 München

Ansprechpartner: Manfred Popp

Tel.: (089) 2129 1000  
Fax.: (089) 2129 1324

[pressestelle@ldbv.bayern.de](mailto:pressestelle@ldbv.bayern.de)  
[www.geodaten.bayern.de](http://www.geodaten.bayern.de)

UST-Id-Nr.: DE 129 52 35 25

### KUNDENSERVICE

Telefonischer Kundenservice des LDBV

Tel.: (089) 2129 1111  
Fax.: (089) 2129 1113

Mo-Do 8.00 - 16.00 Uhr  
Fr 8.00 - 14.00 Uhr

[service@geodaten.bayern.de](mailto:service@geodaten.bayern.de)



Kundenservice © BVV